



# Der demografische Wandel in Exten

Ortsgespräch am 27. Februar 2014

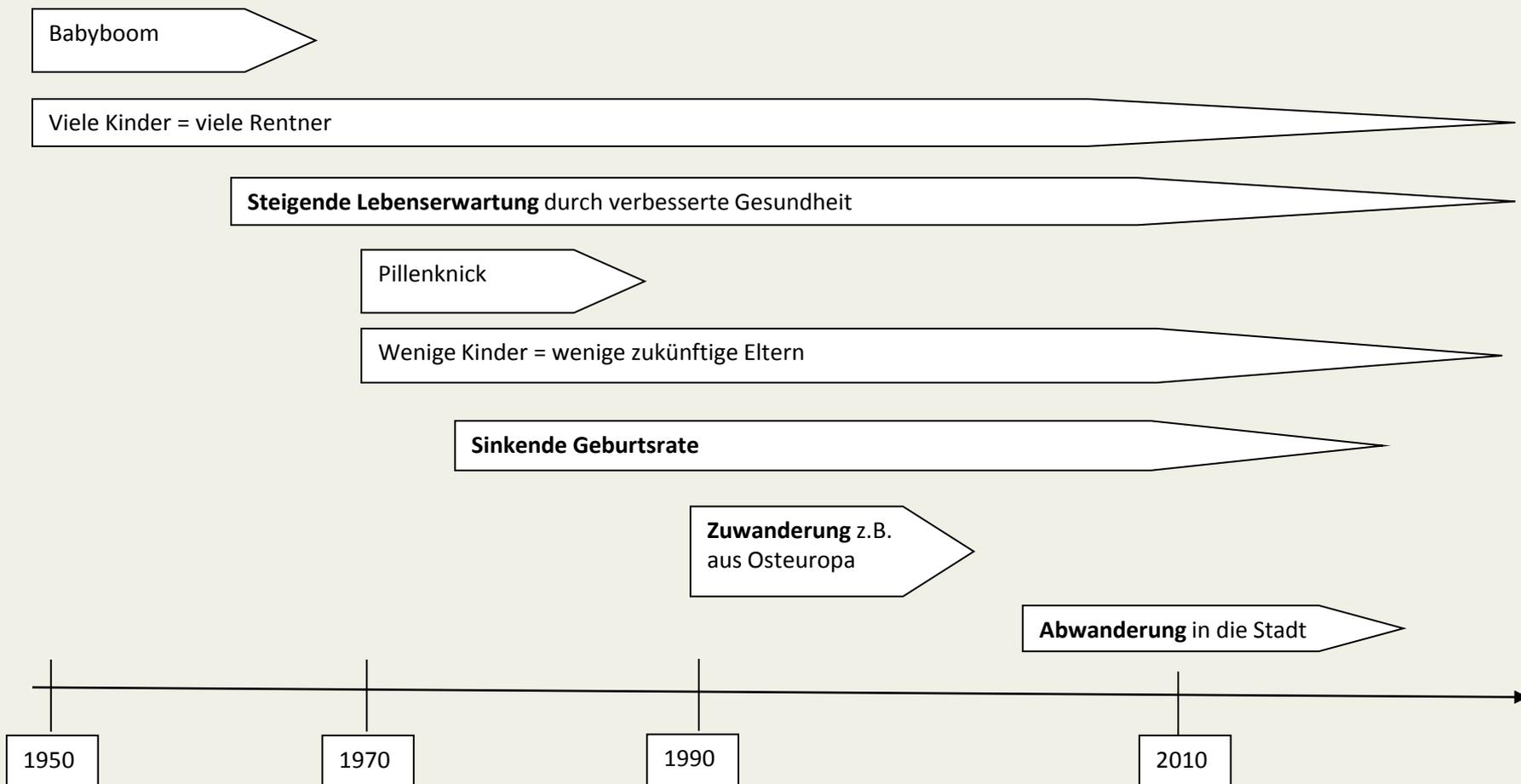


# Ablauf des Ortsgesprächs

1. Die demografischen Prozesse
2. Veränderungen in Exten
3. Ergebnisse aus der Befragung
4. Strategien im demografischen Wandel
5. Stärken von Exten
6. Aufgaben der Demografiebeauftragten
7. Offener Austausch



# Demografische Prozesse





# Demografische Prozesse

- Steigende Lebenserwartung
- Sinkende Geburtenzahl
- Wanderungsbewegung

Wir werden  
älter, weniger und bunter!



# Bevölkerungsrückgang seit 1997

## Exten



1997: 1.854 } 70 Einwohner  
2013: 1.924 } mehr

## Stadt Rinteln



1997: 29.227 } 2.059 Einwohner  
2013: 27.168 } weniger



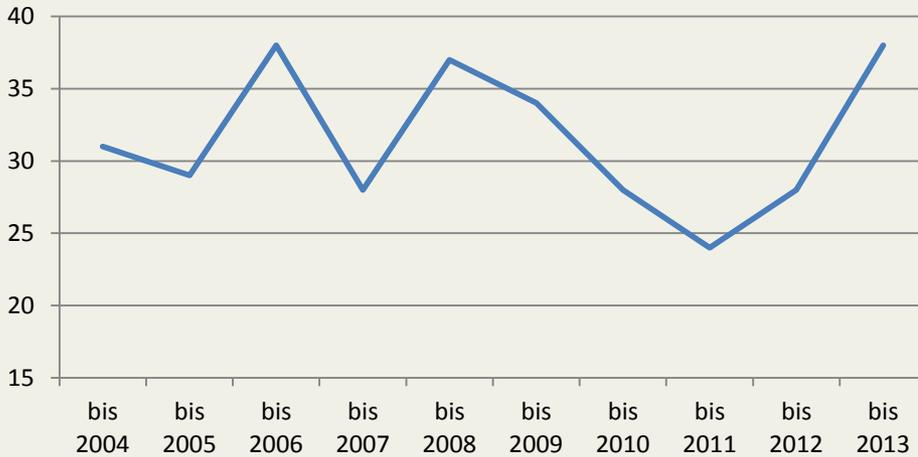
# Ortsteile im Vergleich

Ortsteil	Einwohner 31.12.2013	Einwohner 1997 zu 2013	% Anteil
Engern	1.240	-92	-7%
<b>Exten</b>	<b>1.924</b>	<b>70</b>	<b>4%</b>
Friedrichswald	125	-53	-30%
Hohenrode	628	-180	-22%
Krankenhagen	1.955	-196	-9%
Möllenbeck	1.324	-32	-2%
Steinbergen	1.795	-276	-13%
Strücken	492	-38	-7%
Stadt Rinteln	27.168	-2.059	-7%

# Geburtenzahlen

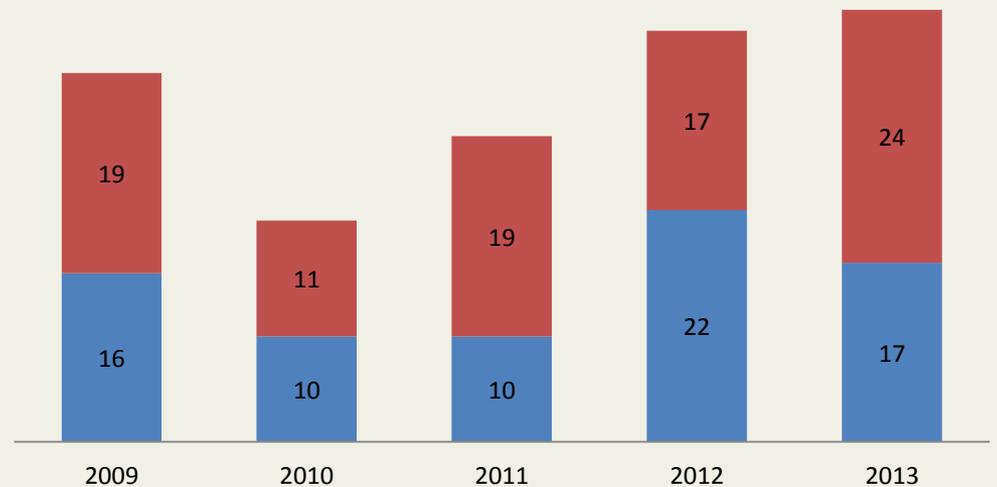


## Schuleinzugsbereich Exten



- Schwankende Schülerzahlen
- Mehr Sterbefälle als Geburten

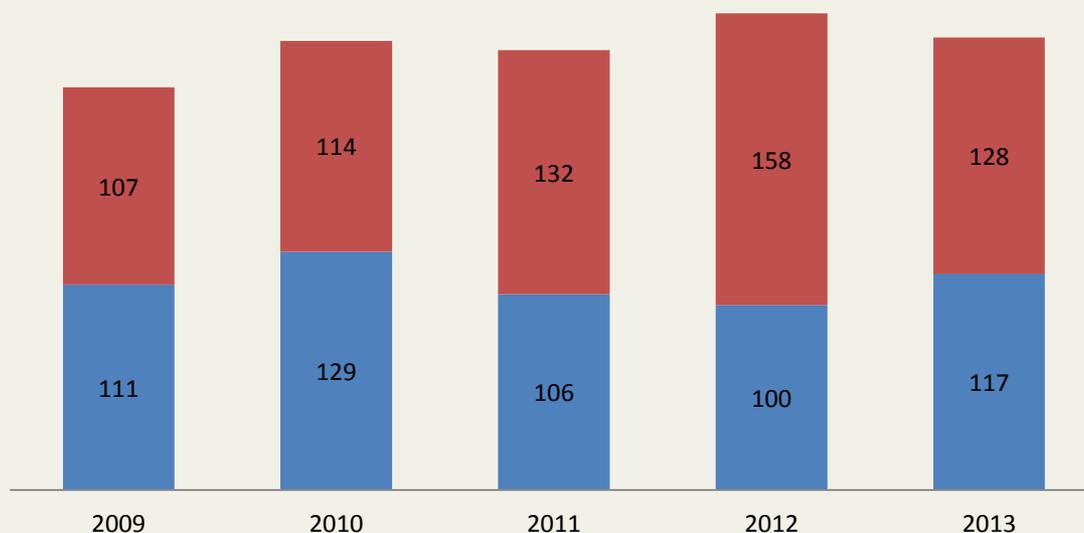
■ Geburten ■ Sterbefälle





# Abwanderungstendenz

■ Zuzüge ■ Wegzüge



## Stadt Rinteln



# Bildungswanderung



# Leben weniger Menschen in Exten...

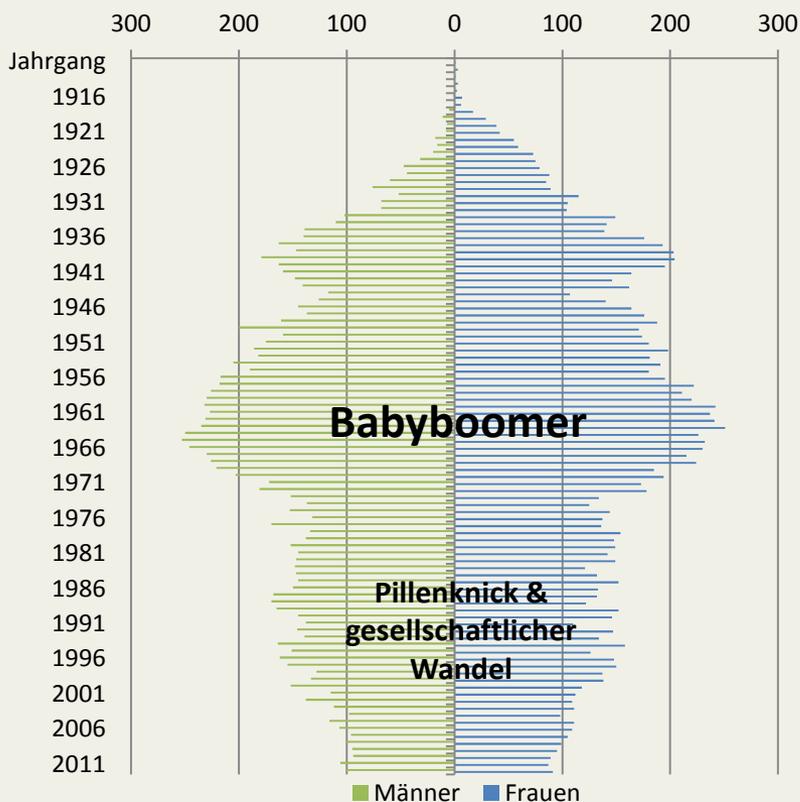


- Häuser sind unbewohnt
- Weniger Nachbarn
- Soziale Einsamkeit
- Nahversorgung eingeschränkt
  
- Neue Nutzung des freien Raums
- Angebot eines ländlichen Lebensraumes für junge Familien



# Altersstruktur 2013

## Stadt Rinteln



- Lebenserwartung ist gestiegen
- Gesunden Jahre überwiegen
  - 2030: 9,1 % über 80 Jahre
  - 2060: Männer  $\emptyset$  85 Jahre  
Frauen  $\emptyset$  89,2 Jahre
- Pflegebedarf steigt ab 80 Jahre



# Altersgruppenverteilung

- Die größte Altersgruppe sind die Babyboomer

Altersgruppen	männlich	weiblich	Gesamt	% Anteil
0 - 14	124	154	278	16%
15 - 24	115	94	209	9%
25 - 39	161	179	340	18%
<b>40 - 64</b>	<b>385</b>	<b>374</b>	<b>759</b>	<b>38%</b>
< 65	147	192	339	19%
Gesamt	932	993	1925	100%

# In Exten leben mehr Ältere als Jüngere



- Aussterbendes Vereinsleben
- Steigender Bedarf von externer Hilfe
- Zahl der alleinlebenden Frauen steigt
- Anspruch an den Wohn- und Lebensraum verändert sich
  
- Gewonnene Lebensjahre

# Strategien im demografischen Wandel



- Identität der Einwohner stärken
- Bürgerschaftliches Engagement stärken
- Kinder- und Familienfreundlichkeit stärken
- Selbstbestimmtes Leben der Älteren stärken
- Lebensraum generationsgerecht nutzen



# Ergebnisse der Befragung

- Sorge vor Identifikations- und Attraktivitätsverlust / Dorfleben
- Rückgang der Vereinsmitglieder und Ehrenamtlichen
- Das „Dorf im Dorf“ durch Neubaugebiet
- Ersatz für Ehrenamtliche kostet Geld
- Junge Familien und Ehrenamtliche stärken
- Barrierefreier und bezahlbarer Wohn- und Lebensraum wird gebraucht
- Lebensmittelmarkt ansiedeln



# Ergebnisse der Seniorenbefragung

- Erreichbarkeit von
  - Geschäfte für täglichen Bedarf, Fachärzte, Physiotherapie/ Fußpflege, Hausarzt, Bushaltestelle gut
  - Krankenhaus weniger gut
- Tägliche Busfahrzeiten weniger gut
- Wohnen, Nachbarschaft und Verein gut
- Einkauf, Verkehrsanbindung, Freizeitangebot und Wohnqualität ist verschlechtert oder unverändert

# Stärken von Exten



- Nähe zur Kernstadt
- Sehr gutes Dorfleben
- Aktive Vereins- und Feuerwehrarbeit
- Der Dorfladen, Bäcker, Gaststätte
- Seniorenentreefs/ Aktivitäten
- Die Exter



# Meine Aufgaben

- Demografische Prozessen in Rinteln **beobachten & dokumentieren**
- Auseinandersetzung mit **möglichen Folgen** für die Stadt Rinteln
- **Ideen** zum aktiven Umgang mit den demografischen Veränderungen **sammeln**
- **Projekte und Initiativen** zur Gestaltung des demografischen Wandels vor Ort **unterstützen**



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Linda Ruppel  
Stadt Rinteln  
Demografiebeauftragte  
Klosterstraße 19, 31737 Rinteln  
Telefon: 05751 / 403 118  
E-Mail: [lk.ruppel@web.de](mailto:lk.ruppel@web.de)



# Handlungsbedarf

- Gestaltung und Erhalt des Straßenbildes
- Sicherheit der Kinder an der Schule und KiGa
- Kurze Anbindung an Rinteln
- Personennahverkehr
  - Anbindung für die Kinder
  - Zwei Unternehmen – zwei Karten
  - Angebot und Nutzbarkeit für Ältere
  - Attraktivität für Pendler



# Handlungsbedarf

- Altersgerechtes / Seniorengerechtes wohnen
- Selbstbestimmtes Leben im Ort sicherstellen
- Nachfolge des Bäckers ist ungewiss
- Zukünftige Arztversorgung
- Bindung der Jungen an Exten
- Ausgleich Arbeitsplatz und Wohnortwahl
- Attraktivität für Pendler herstellen
- Ausbildungsfähigkeit der jungen Menschen stärken



# Handlungsbedarf

- Kooperation Schule und Wirtschaft verbessern
- Fachkräftemangel und Unternehmensabwanderung
- Attraktivität von Exten für Ortsfremde identifizieren und darstellen
- Gründungsunterstützung für junge Unternehmer
- Stärkung der örtlichen Anbieter
- Entlastung der Familien im Alltag
- Mobilität der Kinder (Fahrrad im Alltag???)



# Handlungsbedarf

- Veränderungen anerkennen
  - Zeitliche Bindung der Kinder in der Schule
  - Belastung der Eltern durch Beruf und Familie
  - Neue Wege für Vereinsarbeit
- Bewusstsein der Kinder für Berufschancen/-wege
- Stärkung des Ortsteil weiterführen
- Kooperation Schule – Verein
- Ehrenamtliche mit Zeit am Vormittag finden



# Handlungsbedarf

- Räume für Seniorenaktivitäten finden
- Wie kommen wir an die jungen Extener heran?  
Und an die Rentner?
- Fehlende Anerkennung des Ehrenamts
- Wie motivieren wir zu ein paar Stunden Ehrenamt?
- Ausbau der Anerkennungskultur (z.B. Kritik an Ehrenamtskarte)
- Attraktive Bauobjekte
- Umgang mit Lehrstand und Verfall



# Ideen

- Kleinbusse zur Schule und KiTa durch Eltern organisiert
- Gemeinsames Mittagsangebot für jung und alt
- Freizeitangebot für junge Menschen
- Modell „Dankerner Straße“ übernehmen
- Zukunftsplanung der Kinder mit gestalten
  - In der Schule über Ausbildung und Beruf informieren
  - Perspektiven / Netzwerke
  - „Ausbildungspaten“



# Ideen

- Was zieht die Extener zurück?
  - Befragung der Zurückgezogenen
- Ausbau Schule und Vereinskoooperation zur langfristigen Identifikation und Bindung



# Wie geht's weiter?

- Aufbau eines Runden Tisches?
  - Konkrete Aufgaben bestimmen
  - Aktivität planen
  - Aktive erkennen und neue gewinnen
- Arbeitsgruppen zu...
  - ÖPNV
  - Zukunft der Nahversorgung
  - Bindung der Jugend und „studierte“ Extener
  - Das Ehrenamt
  - Attraktiver Wohnraumsangebot
  - Neues Wohnen für Ältere in Exten